

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 06.12.2016
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
2 Einwohnerfragestunde - Beginn ca. 18:00 Uhr	4
3 Vorstellung der Planungen zum Ausbau der U81 durch einen Vertreter der Landeshauptstadt Düsseldorf	4
4 Vorstellung der Planungen zum Ausbau der BAB 57 durch einen Vertreter von Straßenbau.NRW.....	5
5 Bauvorhaben nach Baugesetzbuch § 34 - Vorstellung durch einen externen Rechtsanwalt.....	5
6 Baudenkmal "Haus Kierst" in Langst-Kierst - Vorlage wird nachgereicht Vorlage: DezIV/0154/2016	5
7 Projektauftrag StadtUmland.NRW Weitere Vorgehensweise Vorlage: FB4/0528/2016	6
8 Anträge	6
9 Anfragen	7
10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	7
11 Termin der nächsten Sitzung - 02.02.2017	7
12 Verschiedenes	7

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Frau Norma Köser-Voitz ab TOP 7 (20:30 Uhr)

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Herr Uwe Wehrspohn Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdellmann-Siemes Ratsmitglied

Herr Thomas Wolfgramm Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Dieter Jüngerkes

von der FDP-Fraktion

Frau Kirsten Danes Sachkundige Bürgerin Vertretung für Herrn Thomas Gabernig

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

Herr Joachim Quaß Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Lothar Keiser Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Heinrich Peter Weyen

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Andreas Wagner Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Marcel Müller

von der Fraktion Aktive Bürger Meerbusch - Die Aktiven

Herr Karsten Weigmann Sachkundiger Bürger

Beratende Mitglieder

Herr Hubert Kräling Seniorenbeirat

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Frau Petra Fischer

Herr Jürgen Gatzlik Bereichsleiter Fachbereich 6

Herr Harald Kirsten Fachbereich 4

Frau Doris Schröter Fachbereich 6

Frau Kirsten Steffens
Herr Patrick Wirtz

Bereichsleiterin Fachbereich 4
Fachbereich 6

Schriftführerin

Frau Ann-Kristin Gröne

Fachbereich 4

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Norma Köser-Voitz

Ratsmitglied

abwesend ab TOP 7

von der SPD-Fraktion

Herr Dieter Jüncker

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig

Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Heinrich Peter Weyen

Ratsmitglied

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marcel Müller

Sachkundiger Bürger

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

2 Einwohnerfragestunde - Beginn ca. 18:00 Uhr

Frau Kremer fragt, wann mit einer Bebauung von altengerechten Wohnungen im Zentrum von Osterath gerechnet werden kann.

Herr Damblon erklärt, dass die Ergebnisse des derzeit stattfindenden städtebaulichen Wettbewerbes im 1. Quartal 2017 vorliegen. Darauf aufbauend wird ein bauleitplanverfahren eingeleitet werden. Insgesamt ist für den Gesamtprozess mit einer Bearbeitungsdauer 3 bis 4 Jahre zu rechnen.

Frau Dr. Blaum fragt nach der Grenze zwischen Innen- und Außenbereich im Bereich des Bauvorhabens an der Johannes-Kirschbaum-Straße und beim wem die Entscheidungshoheit liegt.

Frau Steffens erklärt, dass sich die Entscheidung für oder gegen eine Bauerlaubnis nach den Gegebenheiten vor Ort richtet. Das genannte Grundstück zählt zum Innenbereich.

Frau Steffens lädt Frau Dr. Blaum ein, sich in einem gemeinsamen Termin mit dieser Thematik auseinander zu setzen.

Herr Bräuers stellt mehrere Fragen zum Denkmal Haus Kierst. Er möchte wissen, ob zwei Doppelhäuser geplant sind, ob die geplanten Garagen direkt an den Vierkanthof anschließen und ob ein Baustopp für das Haupthaus veranlasst wurde.

Herr Assenmacher erklärt, dass lediglich ein Doppelhaus geplant ist und die Lage der geplanten Garagen noch abgestimmt werden müsse.

Eine Stilllegung der Baustelle ist nicht bekannt.

3 Vorstellung der Planungen zum Ausbau der U81 durch einen Vertreter der Landeshauptstadt Düsseldorf

Herr Pähler stellt die Planungen zur U81 vor.

(Anmerkung der Schriftführung: Der Vortrag wird der Niederschrift beigefügt.)

Herr Quaß fragt, bis wann der 1. Bauabschnitt realisiert werden soll und ob bei der Brückenlösung auch eine Querung für den Fuß- und Radverkehr vorgesehen ist.

Herr Pähler antwortet, dass man im Idealfall Ende 2018 mit dem Bau beginnen könne.

Er erklärt außerdem, dass der Fuß- und Radverkehr bei einer Brückenlösung Berücksichtigung finden würde.

Auf Nachfrage von Herrn Peters erläutert Herr Pähler die Vor- und Nachteile einer Untertunnelung. Zum einen wäre der Flächeneingriff bei einem Tunnel sehr gering, zum anderen würde dies aber einen hohen technischen Aufwand bedeuten und der Fuß- und Radverkehr könne nicht berücksichtigt werden.

Herr Rettig erkundigt sich nach der geplanten Bürgerbeteiligung und fragt, ob auch Meerbuscher Bürger beteiligt werden.

Herr Pähler erklärt, dass die Planungen selbstverständlich auch den Meerbuscher Bürgern vorgestellt werden.

Herr Rettig fragt weiterhin, ob der Straßenquerschnitt der Böhler Straße groß genug ist, um eine Straßenbahn aufzunehmen. Herr Pühler bejaht dies.

4 Vorstellung der Planungen zum Ausbau der BAB 57 durch einen Vertreter von Straßenbau.NRW

Herr Mpasios stellt die Planungen zum Ausbau der BAB 57 vor.

Herr Rettig fragt nach, ob es realistisch ist, die K1 mit einer Auffahrt an der Raststätte Geismühle an die Autobahn anzubinden.

Herr Mpasios erklärt, dass das Bundesverkehrsministerium über mögliche Anschlussstellen entscheidet. Die Anforderungskriterien hierbei seien jedoch sehr hoch, sodass eine Auffahrt hier unrealistisch erscheint.

5 Bauvorhaben nach Baugesetzbuch § 34 - Vorstellung durch einen externen Rechtsanwalt

Herr Dr. Kapteina referiert zu dem Thema „Bauvorhaben nach Baugesetzbuch § 34“.

Auf Nachfrage von Herr Quaß bestätigt Herr Dr. Kapteina, dass ein landwirtschaftliches Gebäude nicht automatisch dem Außenbereich zugesprochen wird. Bei der Abgrenzung Innenbereich / Außenbereich ginge es eher darum, ob ein Bebauungszusammenhang erkennbar ist. So kann auch durchaus ein prägendes landwirtschaftliches Gebäude mit seiner Außenwand die Grenze zum Außenbereich bilden.

6 Baudenkmal "Haus Kierst" in Langst-Kierst - Vorlage wird nachgereicht Vorlage: DezIV/0154/2016

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften des Rates der Stadt stimmt der denkmalrechtlichen Erlaubnis nach § 9 Denkmalschutzgesetz (DSchG) NRW auf Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 10 Wohneinheiten entsprechend dem Bauantrag vom 1.06.2016 und der Errichtung eines Doppelhauses entsprechend des Bauantrages vom 09.06.2016 nicht zu.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Grüne	2		
UWG	1		
DIE LINKE und Piratenpartei			
Gesamt:	16	0	0

Herr Wagner ist während der Abstimmung abwesend.

Herr Assenmacher erklärt, dass die gesamte Anlage unter Denkmalschutz stehe und teilt mit, dass ein Termin mit dem Investor vereinbart wird, bei dem man dem Bauherren die weitere Vorgehensweise mitteilen werde.

Herr Peters merkt an, dass es seiner Meinung nach fraglich ist, ob ein Doppelhaus sowie eine Doppelgarage so nah an ein Denkmal gebaut werden dürfe.

Herr Assenmacher zitiert aus der Stellungnahme des LVR.

(Anmerkung der Schriftführung: Stellungnahme wird als Anlage dem Protokoll beigelegt)

Herr Quaß fragt nach der Grundlage für die Baugenehmigung der großen Reithalle 2006 und bittet um Beantwortung im Rahmen des Protokolls.

Die Bewegungshalle für Pferde (Reithalle) liegt planungsrechtlich im Außenbereich und wurde auf Grundlage des § 35 Abs. 1 als Erweiterung eines privilegierten landwirtschaftlichen Betriebes mit Datum vom 14.06.2005 genehmigt.

7 Projektauftrag StadtUmland.NRW Weitere Vorgehensweise Vorlage: FB4/0528/2016

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der zweiten Projektphase ein Zukunftskonzept auf Grundlage der Projektskizze zum Stadtumlandverbund RegioNetzWerk (Anlage zur vorliegenden Vorlage) zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP			2
Grüne			1
UWG			1
DIE LINKE und Piratenpartei			
Gesamt:	11	0	4

Herr Wagner und Herr Quaß sind während der Abstimmung abwesend.

Frau Steffens erläutert den Sachstand. Sie weist auf die geplante Auftaktveranstaltung mit den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern, mit politischen Vertretern, Fachplanern sowie externen Experten im Februar 2017 hin.

8 Anträge

Es haben keine Anträge vorgelegen.

9 Anfragen

Es haben keine Anfragen vorgelegen.

10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Frau Steffens stellt das Bauvorhaben des TSV Meerbusch vor.

Auf Nachfrage von Herrn Focken bestätigt sie, dass dem Bauantrag ein Betriebskonzept beigelegt werden muss.

11 Termin der nächsten Sitzung - 02.02.2017

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 02.02.2017 statt.

12 Verschiedenes

Frau Danes fragt nach den Arbeiten, die derzeit auf der damals geplanten Fläche für den Konverter durch einen Techniker durchgeführt werden.

Herr Assenmacher erklärt, dass man die die Firma Aprion aufgrund dessen schon angeschrieben habe und diese mitteilt hat, dass der Standort Osterath für den Konverter nicht mehr in Frage käme.

Frau Danes bittet darum, nochmals nach den Arbeiten zu fragen.

Meerbusch, den 19. Dezember 2016

Werner Damblon
Ausschussvorsitzender

Ann-Kristin Gröne
Schriftführer/in